

## Jahresbericht der Spielzeit 23/24

Nach der insgesamt vor allem punktemäßig sehr ernüchternden Vorrunde liefen die Vorbereitungen auf die Rückrunde im Endeffekt direkt mit Beginn der Winterpause an. Obwohl ein abstiegsbedrohter Kreisligist sicher nicht das Traumziel eines jeden Fußballers ist, konnten wir trotzdem gleich vier Spieler von einem Wechsel nach Weidhausen überzeugen. Neben Kevin Denarotico, Piotrek Kaminski und Andreas Vogelmann kehrte auch Julian Lang vom Landesligisten FC Lichtenfels zum Adler zurück.

Zusätzlich zu den beliebten Ausdauer- und Intervallläufen und den Trainingseinheiten auf dem Hartplatz standen diesmal auch Spinning im Weidhäuser Fitnessstudio und Aqua-Fitness im Schwimmbad Lichtenfels auf dem Programm. Auch wenn die Trainingseinheiten allesamt gut bis sehr gut besucht waren, hätte man sich hier in Anbetracht der Tabellensituation vor allem von dem ein oder anderen Führungsspieler etwas mehr Anwesenheit erwartet.

Am 3. März starteten unsere Jungs dann die Mission Klassenerhalt mit dem Nachholspiel in Sonnefeld. Nachdem die Sonnefelder vor allem in der 1. Halbzeit klar feldüberlegen waren, lieferte man in der zweiten Halbzeit einen großen Kampf und war mit zunehmender Spieldauer vielleicht sogar die bessere Mannschaft. Dennoch verließ man am Ende als unglücklicher Verlierer den Platz und konnte nichts Zählbares mitnehmen.

In der Folgewoche gelang dann aber gegen den ebenfalls abstiegsbedrohten SV Bosphorus Coburg durch eine starke kämpferische Einstellung und das notwendige Quäntchen Glück der erste Sieg des Kalenderjahres.

Furiös startete man in das Auswärtsderby in Großgarnstadt und führte schnell mit 1:0. Im weiteren Spielverlauf gab man aber leider das Heft aus der Hand und ließ sich das Garnstädter Spiel ohne große Gegenwehr aufzwingen. Auch eine beherzte Schlussoffensive konnte die 2:1 Niederlage nicht verhindern.

Im anschließenden Heimspiel erkämpfte man gegen den TSV Pfarrweisach ein 1:0 und brachte sich so in eine gute Ausgangslage für die anstehenden „Schicksalsspiele“ am Osterwochenende. Mit zwei Siegen gegen die direkten Konkurrenten aus Oberlauter und Scherneck hätte man theoretisch nach langer Zeit endlich die Abstiegs-/Relegationsplätze verlassen können.

Zu unserem Leidwesen sollte es aber anders kommen...

Obwohl man in Oberlauter nichts unversucht ließ und insgesamt sicher kein schlechtes Spiel zeigte, verlor man am Ende dennoch verdient mit 3:1. Während sich der Gegner vor dem Tor äußerst kaltschnäuzig präsentierte, fehlte es uns einmal mehr an der notwendigen Durchschlagskraft in unseren Offensivaktionen.

Offenbar der Bedeutung des Spiels bewusst, legte man gegen Scherneck los wie die Feuerwehr. In den Anfangsminuten rollte Adlerangriff um Adlerangriff auf das Schernecker Tor zu, lediglich ein Treffer wollte einfach nicht gelingen. Anders der Gast aus Scherneck, der seinerseits die erste nennenswerte Aktion in unserer Spielhälfte mit einem Sonntagsschuss abschloss und so in Führung gehen konnte. In der Folgezeit konzentrierten sich die Gäste dann wieder nahezu gänzlich auf das Verteidigen. Unsere Mannschaft agierte auch weiterhin durchaus bemüht aber weitestgehend ideenlos und so konnte man im weiteren Spielverlauf eigentlich keine ernstzunehmende Adler-Torchance mehr verzeichnen.

Anstatt der erhofften sechs Osterpunkte stand damit eine Nullnummer zu Buche, womit der direkte Nichtabstieg in weite Ferne rückte.

Von diesen Rückschlägen offenbar unbeeindruckt, zeigte man im nächsten Heimspiel gegen den VFB Einberg über weite Strecken eine tolle Mannschaftsleistung. Leider verpasste man es aber, das Spiel vorzeitig zu entscheiden und so kam es am Ende, wie es eigentlich kommen

musste. Im Grunde mit dem Schlusspfiff glichen die Gäste das Spiel noch aus. So stand am Ende ein Unentschieden, das sich aus unserer Sicht definitiv wie eine bittere Niederlage anfühlte.

Mit bestenfalls ambitioniertem Schwimmbadfußball verspielte man im Anschluss beim TSV Heldritt / TSV 1860 Bad Rodach auf bis heute nicht nachvollziehbare Art und Weise die letzte realistische Chance auf den direkten Klassenerhalt.

Einer guten Leistung und einem verdienten Heimsieg gegen unseren Angstgegner aus Heilgersdorf folgten gegen die SG Mönchröden / Rödental und den FC Krecktal zwei ärgerliche 2:3 Niederlagen. Wie so oft in der Saison hielt man auch gegen diese beiden Topteams der Liga lange auf Augenhöhe mit, um am Ende dann trotzdem (teilweise auch wirklich etwas unglücklich) mit leeren Händen dazustehen. In Gestungshausen zeigte die Mannschaft viel Charakter und Leidenschaft und egalisierte durch sehenswerten Angriffsfußball zwischenzeitlich sowohl einen 0:2 als auch einen 1:3 Rückstand. Am Ende verlor man die Begegnung aber vor allem aufgrund zu vieler individueller Fehler mit 3:5.

Im letzten Spiel sicherte man sich durch einen deutlichen 5:0 Heimsieg gegen die SG Grub a. Forst / Niederfüllbach auf den letzten Drücker die Teilnahmeberechtigung an der Relegation. Auch wenn der bereits gesicherte Gegner an diesem Tag sowohl personell als auch kämpferisch nicht mehr alles aufbot und man deshalb das Ergebnis auf keinen Fall überbewerten wollte, zeigte unsere Mannschaft nahezu über das gesamte Spiel hinweg endlich den lange ersehnten Offensivfußball und erzielte einige schön herausgespielte Treffer.

Im Relegationsspiel traf man auf die Coburg Locals, von deren fußballerischer Qualität man sich schon in der Wintervorbereitung hatte überzeugen können. Vor einer ansehnlichen Kulisse und vielen Adleranhängern schien alles für einen unvergesslichen Fußballabend bereitet. Leider geriet man dann aber sehr schnell ins Hintertreffen und im Grunde gaben wir das Spiel aus den Händen, bevor es richtig angefangen hatte. Nach einer guten halben Stunde führten die Coburger mit 3:0 und noch vor der Halbzeit erhöhten sie auf 4:0. Auch wenn man sich in der zweiten Halbzeit defensiv etwas stabiler präsentierte und in der Offensive die ein oder andere Torchance herausspielen konnte, verlor man am Ende auch in der Höhe völlig verdient mit 0:5 und erlebte leider ein sportliches Debakel.

Sicher ist es frustrierend, wenn für ein Spiel von solch großer Bedeutung ein Schiedsrichter angesetzt wird, der dieser Herausforderung zu keinem Zeitpunkt gewachsen war und der vor allem in der Anfangsphase einige äußerst fragwürdige Entscheidungen zu unseren Ungunsten getroffen hat. Das darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir an diesem Tag nicht nur kämpferisch, körperlich und fußballerisch, sondern auch durch unser Verhalten auf und neben dem Platz unseren Verein denkbar schlecht vertreten haben.

Auch wenn es vermutlich leider genau dieser Eindruck sein wird, der uns von dieser Saison langfristig in Erinnerung bleiben wird, darf man aus meiner Sicht die Saison 23/24 nicht gänzlich als Misserfolg abstempeln. Über die gesamte Spielzeit hinweg waren wir bis auf wenige Spiele absolut konkurrenzfähig und zeigten uns auch gegen die Topmannschaften der Liga durchweg auf Augenhöhe. In den allermeisten Begegnungen konnten wir unserer Mannschaft keinesfalls den Willen und die kämpferische Bereitschaft absprechen, auch wenn es fußballerisch häufig eher Stückwerk war. Das Problem mangelnder Fitness und der damit leider auch einhergehenden Verletzungsanfälligkeit wurde uns vor allem in der Rückrunde sicher deutlich vor Augen geführt. Wir alle aber wissen um die Altersstruktur unserer Mannschaft und eine abnehmende körperliche Leistungsfähigkeit sowie eine erhöhte Anfälligkeit für das ein oder andere Zipperlein sind nun einmal eine logische Konsequenz

davon, vor allem dann, wenn aufgrund beruflicher und privater Verpflichtungen und/oder diverser Tätigkeiten rund um den Adler oder auch bei anderen Ortsvereinen ein regelmäßiges Training schlichtweg nicht immer realisierbar ist.

Was mir persönlich für die kommende Spielzeit Mut macht, ist die Tatsache, dass wir trotz einer Saison mit vielen Rückschlägen, Niederlagen und einem sicher am Ende verdienten Abstieg kaum Abgänge verzeichnen müssen und zusätzlich mit Leonard Thiel ein echtes Adlereigengewächs unseren Herrenbereich verstärkt.

Welche Herausforderungen die neue Kreisklassensaison für uns bereithält, werden wir bald sehen. Viele Mannschaften, sowie das grundsätzliche Niveau dieser Spielklasse sind schwer einzuschätzen. Geschenkt wird uns sicherlich nichts werden und eine Spitzenplatzierung oder gar der direkte Wiederaufstieg sind alles andere als ein Selbstläufer.

Ich wünsche unserer Mannschaft weiterhin eine gewinnbringende und vor allem verletzungsfreie Vorbereitung und einen guten Saisonstart. Uns allen wünsche ich eine spannende und hoffentlich erfolgreiche Spielzeit 2024/2025.

Lasst uns weiter zusammenhalten und fair miteinander und vor allem auch mit den Schiedsrichtern und unseren Gegnern umgehen.

Sebastian Schumann  
Abteilungsleiter Fußball



## **Bericht zur Saison 2023/2024 der 2. Mannschaft**

Liebe Adler-Familie,

manche von euch erinnern sich noch an meine „Halbzeitbilanz“ im Dezember. Nun neigt sich eine turbulente Saison dem Ende zu. Wie bereits in meinem vorherigen Bericht, möchte ich nicht jedes Spiel nach der Winterpause einzeln beleuchten, sondern einige entscheidende Spiele herausstellen, die den Verlauf der Saison widerspiegeln.

**Ausgangslage:** Unsere 2. Mannschaft überwinterte auf dem letzten Platz mit 6 Punkten. Vor uns lag der FC Oberwohlsbach II mit 7 Punkten. Nur der Tabellenletzte steigt direkt ab und hat keine Chance auf den Verbleib in der A-Klasse.

In der Winterpause führten wir Einzelgespräche mit allen Spielern, um zu analysieren, welche Aspekte noch verbessert werden mussten. Auch die Wintervorbereitung wurde intensiv genutzt, um Defizite auszugleichen.

Im ersten Spiel nach der Winterpause erwartete uns gleich ein 6-Punkte-Spiel gegen den direkten Konkurrenten aus Oberwohlsbach. Die Mannschaft startete hoch motiviert, musste aber bereits nach 10 Minuten den Rückstand hinnehmen. Von Schockstarre war allerdings keine Spur. Ganz im Gegenteil: Es wurde jeder Zweikampf angenommen und gute Torchancen erarbeitet. Unser Florian Büschel erwischte einen Sahnetag und traf in der 37. Minute zum Ausgleich. Direkt nach der Halbzeit traf erneut unser „Bü“ zum 2:1. Den Endstand von 3:1 erzielte der Allstar und Statistiker Chris Riedel. Zu jedem Zeitpunkt im Spiel war zu erkennen, dass die 3 Punkte in Weidhausen bleiben mussten. Mit diesem Sieg konnten wir den Abstiegsplatz verlassen.

**Tabellenstand: Adler II: 9 Pkt - Oberwohlsbach II: 7 Pkt.**

In den nächsten Spielen war leider nichts zu holen. Weder beim späteren Meister in Großgarnstadt (2:0) noch zu Hause gegen den späteren Vizemeister Pfarrweisach II (1:3) konnten wir Punkte mitnehmen. Allerdings hat sich das Auftreten der Mannschaft deutlich verbessert. Es wurden Chancen erarbeitet und gut gekämpft, bedauerlicherweise ohne am Ende etwas Zählbares mitzunehmen.

Nach einer sehr enttäuschenden 6:1-Niederlage in Oberlauter, bei der wir komplett unter die Räder kamen, zeigte die Mannschaft erneut ihre bemerkenswerte Moral. Nach diesem Rückschlag hatten wir erneut 17 Spieler am darauffolgenden Spieltag gegen Scherneck II zur Verfügung. Auch wenn klar war, dass nicht jeder zum Einsatz kommen würde, ordnete sich jeder dem Ziel unter und gab alles. Nach einer torlosen ersten Halbzeit war es unser Kapitän Lukas Hess, der in der 50. Minute den Bann brach. Den Schlusspunkt setzte unser Torjäger aus der zweiten Reihe, Flo Bü, zum Endstand von 2:0 in der 83. Minute. Wie wichtig diese 3 Punkte noch werden sollten, zeigte sich im Verlauf der restlichen Saison.

**Tabellenstand: Adler II: 12 Pkt - Oberwohlsbach II: 7 Pkt.**

Dann der Schock: Unerwartet gewann Oberwohlsbach II gegen DJK Rödental II mit 2:1.

**Tabellenstand: Adler II: 12 Pkt - Oberwohlsbach II: 10 Pkt.**

Damit lastete erneut Druck auf der Adler-Reserve.

Nun ging es nach Rödental, das ebenfalls vom direkten Abstieg bedroht war (16 Pkt). Nach einem 0:1 und 1:2 Rückstand kämpfte sich die Mannschaft in einer Regenschlacht zurück. Selbst als in der 70. Minute unser Torwart Alessandro Kessler mit Rot vom Platz verwiesen wurde, zeigte sich erneut der Zusammenhalt des Teams. Philipp Bauer musste als ursprünglich geplanter Feldspieler ins Tor. Aber



auch das war kein Problem. In der 90. Minute parierte er auf der Linie und sicherte uns damit einen wichtigen Punkt im Abstiegskampf.

**Tabellenstand: Adler II: 13 Pkt - Oberwohlsbach II: 10 Pkt.**

Auf diesen wichtigen Punktgewinn folgte ein Heimspiel gegen den Tabellenfünften Heilgersdorf II. Trotz der etwas geschwächten Gäste verlangten diese unserer Reserve viel ab. Mit einem 1:1 ging es in die Pause. Einige Torchancen konnte Keeper Peter Brehm gut vereiteln. Wieder war es unser Duo Lukas Hess und Flo Büschel, das die Adler-Reserve erlöste. Nach einer guten Ecke von Hess traf erneut Flo Bü zum 2:1-Endstand und zum Klassenerhalt. Vielen Spielern war die Erleichterung nach dem Spiel deutlich anzusehen, und auch mir auf der Trainerbank fiel ein Stein vom Herzen.

**Tabellenstand: Adler II: 16 Pkt - Oberwohlsbach II: 10 Pkt.**

Auch wenn danach leider keine 3 Punkte mehr eingeholst werden konnten, wurden die Spiele doch meist unglücklich oder sehr knapp verloren.

Am Ende muss man sich hinterfragen und die Lehren aus einer solchen Saison ziehen. Der schlechte Start in die Saison hatte maßgeblichen Einfluss auf den restlichen Verlauf. Dennoch konnten wir uns nach der Winterpause deutlich verbessern. Die Spieler mit den meisten Einsätzen waren Maximilian Ebert mit 27 Spielen, dicht gefolgt von Manuel Marschall mit 24 Spielen und Florian Büschel mit 23 Spielen.

Auch wenn der Abstieg der 1. Mannschaft nicht mehr abgewendet werden konnte, so ziehe ich den Hut vor dem Zusammenhalt und der Moral beider Mannschaften. Nach so vielen Rückschlägen immer wieder aufzustehen, kostet viel Kraft und zeigt gleichzeitig, wie viel Teamgeist in der Truppe steckt. Erfreulich war auch die große Trainingsbeteiligung der Reserve.

Ein besonderer Dank geht an die Spieler, die in der laufenden Saison etwas weniger Spielzeit erhalten haben als erhofft und dennoch kein Training und kein Spiel verpasst haben. Vielen Dank zudem an die drei Kapitäne Lukas Hess, Max Ebert und Chris Riedel sowie unseren Spielleiter Tim Knauer. Auch ein besonderer Dank an Peter Brehm und Florian Dressel, die immer da waren, wenn wir eine helfende Hand benötigten.

Besten Dank an die gesamte Mannschaft und die Vorstandschaft für ihr Vertrauen.

Euer Tom



SOLAR-KRAFT

FS	Verpalin
ponsel	Zadler ANSTREICHE
	SCHNEIDER
FC Adler	Gäste
1	0

NKE  
TZEN • REDUZIEREN

adler

## Halbjahresbericht FC ADLER ALTLIGA – JUNI 2024

Das AH-Jahr wurde am 5. Januar mit dem traditionellen „Kick-Off“ begonnen und dem alten Brauch des „Stärk“-Antrinkens gewidmet. Wichtig, um für die Aufgaben des bevorstehenden Jahres gewappnet zu sein. „Energiespender“ waren gutes Abt-Knauer-Bockbier von der Hausbrauerei Püls und in diesem Jahr ausnahmsweise keine schwer verdaulichen Köstlichkeiten mit Kruste und Beilagen, sondern Rindersteak, perfekt zubereitet von unserem Kollegen Oli. Exquisit!

Ein Teil der Gruppe fuhr Mitte Januar für 3 Tage nach Chodovar in Tschechien, um in der dortigen Brauerei ein gesundes Bierbad zu genießen. Na zdravi!

Am Himmelfahrtstag fuhren wir ab Bahnhof Michelau nach Staffelstein um von dort aus entlang der Lauter und der Döberten über Horsdorf, Loffeld, Stublang nach Ützing zu wandern, Endstation bei unserem Freund Stephan im Außenbereich seines Wirtshauses. Vatertag!

Unsere Biergartenwanderung, seit 25 Jahren im Programm, führte uns Anfang Juni auch wieder in das Paradies der Fränkischen Schweiz. Wir starteten am 7. Juni in Waischenfeld, weiter ging's hinauf zum Gasthof Maihof nach Köttweinsdorf, weiter über Engelhardsberg zu unserer diesjährigen Übernachtung im Gasthof „Zur Wolfsschlucht“ in Muggendorf. Empfehlenswert!

Der zweite Tag führte dann ab Muggendorf zur Kuchenmühle, kurze Einkehr, dann hinauf nach Siegritzberg mit Mittagseinkehr bei der Brauerei Krug in Breitenlesau. Hier wurden dann schwer verdauliche Köstlichkeiten mit Kruste und Beilage genossen, auch das eine oder andere Seidla natürlich. Gut genährt machten wir uns dann auf den Weg zur Kathi nach Heckenhof und beendeten dort wieder einmal eine gelungene Biergarten-Wandertour. An den beiden Tagen wurden ca. 30 km durch die sonnigen Höhen und Täler im Wiesental zurückgelegt. Dank an dieser Stelle gilt unserem Hol- und Bringservice „Taxi Gerdi“, dem Organisator Hatscher jun., ebenso der Gemeinde Weidhausen für die Bereitstellung des Busses. Kaiserwetter!

Nach wie vor treffen wir uns an jedem „normalen“ Montag (Feiertage ausgenommen) um 18.30 Uhr im bzw. am Sportheim zu einer Brotzeit, um das aktuelle Tagesgeschehen zu „analysieren“ bzw. dem Bundestrainer Ratschläge zu geben, wie es sich für einen ordentlichen AH-Stammtisch gehört.

Geplant für September 2024 ist unsere Bergwanderung im September, die uns wieder in die Watzmann-Region führen wird. Näheres hierzu dann im Jahresbericht.

Wir wünschen allen unseren Mannschaften einen guten Start in eine erfolgreiche und vor allem verletzungsfreie Saison. Dies gilt selbstverständlich auch für unsere Freunde aus der Tischtennis-Abteilung.

Dieter Gundermann im Namen aller AH-Kollegen

BERICHT DER  
B - JUGEND  
SAISON 23/24

Zur Saison 23/24 kamen 8 neue Spieler vom VFL FROHNLACH zu uns und integrierten sich hervorragend in die Gemeinschaft ein.

Sowohl sportlich als auch charakterlich waren und sind die Jungs eine Verstärkung für die JFG.

Die Saison unserer B 2 verlief recht zufriedenstellend. Hatten zwar nur eine Liga mit 10 Teams, was den geregelten Spielbetrieb etwas verzerrte, aber dennoch spielten wir eine gute Serie mit teils richtig guten Spielen.

Nach der Winterpause ließ hier allerdings die Trainingsbeteiligung überwiegend unserer B2 -Spieler stark nach, was wohl auch dem bereits genannten dünnen Terminkalender zuzuschreiben ist.

Unsere B1 spielte eine hervorragende Saison. Mit Altenkunstadt und Burgkunstadt lieferten sich unsere Jungs bis zum letzten Spieltag einen Dreikampf um die Meisterschaft. Etliche tolle Spiele lieferten wir vor fast immer zahlreichen Zuschauern ab. Als kleines Highlight kurz vor Saisonende, das Spitzenspiel in Burgkunstadt, welches wir vor über 100 Zuschauern mit 5:1 für uns entscheiden konnten.

Leider fehlten uns zum Ende dann doch 3 Punkte zum Titelgewinn, da wir trotz einer super Saison in 3 bis 4 Spielen (meist früh) leichtfertig den ein oder anderen Punkt verschenkten.

Aber daraus werden die Jungs sicher lernen und am Ende sind wir Trainer mit der abgelaufenen Saison sehr zufrieden und bedanken uns bei jedem Einzelnen für seinen Einsatz.

Ebenfalls ein großes DANKE an alle Eltern, die jederzeit zum Fahren, Catering bei den Spielen usw. im Einsatz waren und an Hilmar Trunzer und Jürgen Kraus, die uns Trainer immer im Hintergrund unterstützt haben.

Für die neue Saison wünschen wir allen Sportlern viel Glück und eine verletzungsfreie Zeit.

Uwe Janusch

Tobias Hübner



## JFG HOHE AßLITZ C-JUGEND

In dieser Saison starteten wir mit 20 Kindern aus den Jahrgängen 2009/10 in der Kreisliga CO/KC/LIF. Betreut wurden die Mannschaft von Marco Langbein, Mika Altmann, Yannick Steiner und Christopher Böhm.

In der Vorrunde zeigte sich eine gute Trainingsbeteiligung von ca. 15 Kindern pro Training. Die Heimspiele und das Training fanden in der Vorrunde vorrangig in Gestungshausen statt. Dies spiegelte sich auch in der Leistung der Mannschaft bei den meisten Spielen wider, so dass 9 Spiele von 11 angesetzten Spielen mit 6 Siegen, 2 Remis und 1 Niederlage absolviert wurden. Leider wurden v.a. bei den beiden Unentschieden (jeweiligen Spieltags-Letztplatzierten) unnötig die Punkte liegen gelassen, da die vorhandenen Torchancen nicht genutzt wurden. Bei der besten Leistung unserer Jungs vor Winterpause musste sogar eine unglückliche 1:2-Niederlage hingenommen werden, da ein reguläres Tor zum 1:0 nicht anerkannt, ein deutlicher Elfmeter zum 1:1 nicht gegeben und eine Notbremse an unserem durchgebrochenen Stürmer nicht geahndet wurde.

In der Winterpause wurde weiter mit hoher Trainingsbeteiligung in der Sonnefelder Schulturnhalle und in der „Alten Schule“ Hassenberg trainiert. Bei der Hallenkreismeisterschaft wurde die Vorrunde nicht überstanden, trotz spielerischer Überlegenheit. Unsere Spiele erinnerten an Handballpartien. Unsere Mannschaft schnürte die Gegner in deren eigenen Hälfte ein und belagerten das gegnerische Tor, aber leider konnte der Ball zu selten im Netz platziert werden, so dass 6 Gegenangriffe in 4 Spielen zu 3 Gegentoren führten und dies das Ausscheiden bedeutete.

Die Wintervorbereitung wurde ab Februar in Sonnefeld auf dem Hartplatz durchgeführt. Leider zeichnete sich nun auf Grund von Erkrankungen, Verletzungen, Terminen, etc. eine geringere Trainingsbeteiligung (8-10 Kinder) ab. Dies spiegelte sich ebenfalls leider auf dem Platz wider. Nach gutem Rückrundenstart in Weidhausen konnte leider in den nächsten Spielen die Leistung nicht gehalten werden. So erlebten die Zuschauer häufig zwei unterschiedliche Spielhälften und Punkte wurden auf Grund von Torchancenverwertung sowie sofort bestraften Defensiv-Fehlern liegen gelassen. Weiter wurden wir in der Rückrunde von Verletzungen und Erkrankungen geplagt, so dass wir am Ende auch auf Unterstützung aus der D-Jugend angewiesen waren, die sich als richtige Verstärkungen erweisen sollten. Am letzten Spieltag bot man dem Tabellenführer nochmal die Stirn. Nach nervösem Beginn sicherte unser Schlussmann durch mehrere Glanzparaden das 0:0, bevor wir in Führung gingen. Danach gab es einen offenen Schlagabtausch, der am Ende unglücklich 1:2 verloren ging. Die Rückrunden-Heimspiele fanden in Hassenberg, Frohnlach und Weidhausen statt. Das Training wurde hauptsächlich in Hassenberg absolviert. Die Saison wurde auf dem 4. Platz mit 13 Siegen, 4 Unentschieden und 4 Niederlagen beendet.

In der kommenden Saison wünschen wir den neuen „B-Jugend-Spielern“ und den verbleibenden „C-Schülern“ eine erfolgreiche und verletzungsfreie Weiterentwicklung.



JAKO  
martin

adidas  
GERTHUS  
BUTZ  
Weidhausen

JAKO  
martin

JAKO  
martin

ASSP 14-15  
ASSENBERG  
KUNSTSTOFF  
TECHNIK  
EN-SPRITZGUSS  
OFFTEILE FÜR DIE INDUST

Wir & Jetzt  
in unserer  
Region

Jedini Freilag  
rische/Rosth... und Saaks

## D-Jugend JFG Hohe Aßlitz

Wie dem Winterheft zu entnehmen war, spielten wir mit unserer D-Jugend um die Meisterschaft und stellten in diesem Jugendbereich die größte Anzahl an Weidhäusern. Im Sommer 2023 mit 16 Kindern begonnen, waren wir am Ende der Saison 23 Kinder, darunter stolze 15 Kids, die unter Stammverein FC Adler Weidhausen spielen. Hoffentlich in ein paar Jahren unsere große Zukunft in Weidhausen.

Leider wurde zu Beginn der Saison nur 1 Mannschaft gemeldet, hätte man gewusst, wie sich die Personelle Lage entwickelt, wären 2 Mannschaften sinnvoll gewesen um allen möglichst viel Spielpraxis geben zu können. Dies war so leider nicht möglich und viele konnten meist immer nur trainieren, aber nicht spielen. Aber gerade von denen Kids Hut ab, sie haben sich nicht hängen lassen, sondern sind Woche für Woche IMMER aufs Training gekommen, wirklich TOLL. Und mit einer durchschnittlichen Trainingsbeteiligung von ca. 18 Kindern echt Wahnsinn und super schön!!!

In der Vorbereitung zur Rückrunde fanden mehrere Testspiele statt, damit jeder Spielpraxis sammeln konnte. In denen konnte jeder zeigen, warum es sich lohnt, weiterhin zum Training zu gehen.

Sicherlich das Highlight war das Spiel gegen die JFG Frankenwald (immerhin BOL Aufstiegsrunde gespielt) und nur denkbar knapp und unglücklich 1:0 verloren. So konnten wir gute Dinge in die Rückrunde gehen.

Zum Auftakt stand ein Auswärtsspiel bei der SSV Ober-/Unterlangenstadt an, bei sehr schweren Geläufen, taten sich unsere Kids lange schwer, am Ende sprang ein verdienter 2:0 Sieg heraus.

Anschließend waren 2 souveräne Siege zu verbuchen, 4:0 gegen Marktgraitz, wobei hier spielerisch potential weit nach oben war und gegen Haarbrücken ein 8:2 Sieg.

Marktzeuln o.W. sagte wie im Hinspiel auch schon wieder ab, was sehr schade war, da hier hauptsächlich die Kids gespielt hätten, die wenig Spielpraxis haben. Schade

In Altenkunstadt konnten wir 3:0 gewinnen und gingen so weiterhin ungeschlagen ins entscheidende Spiel gegen die JFG Lichtenfels-Leuchsental.

Leider konnten wir in diesem Spiel nicht ganz an die Leistungen anknüpfen, die wir schon gezeigt haben. Aber am Ende müssen wir auch ehrlich sein, der Gegner war an diesem Tag einfach besser und bissiger. So verloren wir das Spiel am Ende nicht unverdient mit 4:2.

Die letzten Spiele gegen Staffelstein und Michelau o.W. konnten gewonnen werden und am letzten Spiel gegen Michelau, sich auch die Kids noch mal beweisen, die in der Saison wenig spielten.

Am Ende belegte unsere D-Jugend einen guten 2. Tabellenplatz mit 31 Punkten und 61:8 Toren.

Zum Schluss gibt es nicht mehr viel zu sagen, außer, dass wir allen Kids weiterhin viel Spaß und Erfolg bei ihrem weiteren Werdegang wünschen. Falls es mal nicht so läuft, lasst den Kopf nicht hängen, sondern bleibt bei der Stange, so wie ihr es dieses Jahr gezeigt habt. Die D-Jugend ist und war ein toller Haufen.

Auch den Eltern ein Riesen Dank, ohne zu murren, konnte an jedem Spieltag ein Essen und Getränkeverkauf durchgeführt werden, was für die Jugendkasse eine Super Einnahme bedeutet.

Vielen Dank auch hierfür.

Auch ein Riesen Dank an Kai Uwe Jacob als Trainer, der glaube ich bei über 70 absolvierten Trainingseinheiten über die gesamte Saison verteilt nur 2x nicht da war und auch an Jochen Jabs der vor allem in der Zeit mehr eingesprungen ist, als ich beruflich nicht mehr so oft da sein konnte und sein Fußballwissen, was er in Weidhausen gelernt hat an die Kids weiter zu geben.

Sebastian Gößl

## Bericht E-Jugend

Mit insgesamt 25 Kindern starteten wir in die zweite Runde der E-Jugend-Wettbewerbe. Die E1 erreicht hier in einer starken Gruppe einen beachtlichen 3. Platz und die E2 wurde in einer ebenso starken Gruppe 6ter. Unterm Strich können wir als Trainerteam mit der Gesamtentwicklung der Mannschaften sehr zufrieden sein. Sowohl bei den "Basics" als auch beim Einsatzwillen jedes einzelnen konnten große Fortschritte gemacht werden. Für einige war es ja das letzte Jahr in der E-Jugend. Auch für mich endet die Zeit als Trainer der E. Deshalb möchte ich mich bei meinen Kollegen Beni und Eckes für ihren Einsatz und die Unterstützung bedanken und wünsche den Kindern für ihre weitere sportliche Entwicklung alles Gute.

## FC Adler Tischtennisabteilung

### Halb-Jahresbericht 2024

Der Adler fliegt und fliegt... Unsere 1. Herren sind jetzt in der Verbandsliga Nordost angekommen. Das heißt: wer zum Auswärtsspiel mit will, muss 5x nach Nürnberg bzw. Erlangen reisen.

Auch unser Rookie-Team von der Dritten ist jetzt in der Bezirksliga angekommen. Das verspricht schon wieder Spannung für die neue Saison. Aber auch die anderen Mannschaften – es waren insgesamt 9 – haben sich achtbar aus der Affäre gezogen. Es gab keinen Absteiger.

Für die neue Saison sind zwei Spieler zu uns gestoßen, die helfen werden, die Qualität nochmals zu steigern – es sind der Manuel Bojer (kam aus Lettenreuth) und der Alexander Busch (aus Küps). Die Weichen sind somit gestellt und wir können uns auf eine spannende Saison 2024/ 25 freuen.

Auch diesmal haben wir nicht vergessen, dass es ein Leben neben dem Tischtennis gibt. Bei der Fahrt nach Dresden stand die Kultur (weitestgehend) im Mittelpunkt, es gab auch noch unsere Spaß-TT-Turniere und ein Bierkopfturnier. Ein Highlight war auch, dass 3 verdiente Spieler aus unserer 54er Riege – Günther Schumann, Klaus Korn und Wolfgang Eyrich – zum 70. Wiegenfest einluden. Wir wurden kulinarisch verwöhnt.

Wie immer werden wir mit der Saisonabschlussfeier im Adler-Sportheim die Tischtennis-Saison 2023/24 würdevoll ausklingen lassen. Ausdrücklicher Dank hier auch an den Vergnügungsausschuss, der mit vielen pfiffigen Ideen das Niveau unserer Veranstaltungen zusätzlich hebt.

Unsere Führungsriege hat uns auch sehr gut durch die Saison gelotst – die Verbindung zum Hauptverein basiert auf freundschaftlicher und vertrauensvoller Zusammenarbeit. Jegliche erforderliche Unterstützung wird uns gewährt.

Natürlich auch Dank an die Gemeinde – wir sind mittlerweile an 4 Abenden in der Woche in der Halle vertreten und es klappt reibungslos ... und das mit dem Kühlschrank kriegen wir sicher auch noch hin.

Unser Jugendbereich ist derzeit ein zartes Pflänzchen, das die Tania und der Andre sehr aufopferungsvoll pflegen. Beim Tischtennis wachsen keine Bäume in den Himmel – Geduld ist gefragt. Eins wissen wir, unsere Pflänzchen sind in guter Hand – Tania kennt sich schließlich mit Blumen und Pflänzchen aus.

Nun zu den Zahlen-Daten-Fakten – die sportlichen Ergebnisse der Saison 2023/24:

➤ 1. Herren: Landesliga Nord-Nord-Ost - Vizemeister

33 : 7 Punkte, 140 : 60 Spiele

Besetzung: David Fischer, Joel Fischer, Yannick Rauscher, Mirko Duckstein und Christian Leffer.

Was da abging, verursacht sogar beim Berichteschreiben noch feuchte Hände. Man schloss die Punkterunde ab und war punktgleich mit dem TTC Creussen mit 33 : 7 Punkten. 3 (!) Spiele fehlten letztlich zur Meisterschaft. Und so musste man in die Relegation gegen den TV Erlangen. Das Spiel fand in Erlangen statt. Ca. 50 Fans waren mitgereist – die Halle war fest in Weidhäuser Hand. Das Spiel begann – die ersten Sätze im Doppel gingen jeweils an Erlangen. Doch unsere Jungs hatten dann ihre Form gefunden und beide Doppel gingen an uns. Die beiden Fischlis machten im vorderen Paarkreuz deutlich, wo „der Hammer hängt“. Beim Dave war es ein Kampf auf Biegen und Brechen, er behielt aber im 5. Satz in der Verlängerung die Nerven. Als dann auch noch der Mirco sein Spiel gewann, führte man mit 5 : 0 – 1 Sieg fehlte noch. Und auch in den zweiten Spielen ließen die Fischlis nichts mehr anbrennen. Endergebnis: 7 : 3. Unbeschreiblicher Jubel. Beim Fachsimpeln danach in der

Pizzeria unterhielt man sich auf Augenhöhe. Auf jeden Fall wissen jetzt die Erlanger, wo Weidhausen liegt!

Zum ersten Mal in der Geschichte spielen wir in der neuen Saison in der Verbandsliga. Und auch da gehen wir mit breiter Brust ins Rennen. Bei den Heimspielen freuen wir uns wieder auf die Unterstützung durch unsere treuen Fans.

- 2. Herren: Bezirksoberliga – 4. Platz  
26 : 18 Punkte, 127 : 93 Spiele  
Besetzung: Tania Fischer, Christian Leffer, Andre Fischer, und Ronny Gregor.  
Es war ein permanentes Ringen nach dem besten Tabellenplatz mit vielen interessanten Begegnungen in den Lokalkämpfen gegen Lettenreuth, Schwürbitz, Rödental, Untersiemau, Scherneck und Burgkunstadt. Nicht immer hatte man das bessere Ende für sich, aber ein vierter Platz ist trotzdem bemerkenswert.
- 3. Herren: Bezirksklasse A - 2. Platz  
28 : 8 Punkte, 113 : 67 Spiele  
Besetzung: Simon Grönert, Tom Hoger, Noah Leffer und Merlin Fischer.  
Die Vorrunde verlief noch etwas holprig – es kamen insgesamt 13 Spieler zum Einsatz. In der Rückrunde startete man jeweils in Bestaufstellung einen fulminanten Siegeszug und der Lohn war der Vizemeister-Titel. In 2 Aufstiegsspielen ging man jeweils als klarer Sieger hervor – der Aufstieg war der verdiente Lohn. Die „Herren“ Hoger, Grönert und Leffer hatten zusammen ein Spielverhältnis von 79 : 3 Siegen, somit eine Klasse für sich. Wir freuen uns auf unsere „Rookies“ in der Bezirksliga.
- 4. Herren: Bezirksklasse C – Gruppe Neustadt-Nord- 7. Platz  
20 : 20 Punkte, 98 : 102 Spiele  
Besetzung: Werner Schumann, Uwe Butz, Andreas Thiel, Andreas Stengel.  
Es kamen insgesamt 11 Spieler und 18(!) Doppelpaarungen zum Einsatz. So war es zeitweise sogar ein Kampf um den Klassenerhalt – in der Rückrunde konnte man aber mit einer Siegesserie frühzeitig einen Platz im Mittelfeld der Tabelle sichern.
- 5. Herren: Bezirksklasse C – Gruppe Neustadt-Süd – 7. Platz  
14 : 22 Punkte, 86 : 94 Spiele  
Besetzung: Wolfgang Eyrich, Klaus Korn, Roland Friedrich und Andreas Hoger.  
Hier war es ein spannender Kampf bis zum Schluss um den Klassenerhalt, an dem auch 12 Akteure beteiligt waren. Hier bleibt die Zielsetzung, dass man wieder in ruhigeres Fahrwasser kommt.
- 6. Herren: Bezirksklasse D Gruppe Neustadt-Süd – 2. Platz  
27 : 5 Punkte, 110 : 50 Spiele  
Besetzung: Nina Barnickel, Silas Weiß, Heinz Schumann, Klaus Langer, Günther Schumann, Johannes Stöhlein, Andrea Gregor-Nowak, Ralf Seidler, Antje Hoger und Michael Ultsch.  
Die Patchwork-Truppe: beide Geschlechter in den unterschiedlichsten Altersstufen harmonierten toll miteinander. Jeder kämpfte bis zum Umfallen und die Vizemeisterschaft war der verdiente Lohn.
- Damen Bezirksklasse A – 3. Platz  
14 : 10 Punkte, 55 : 65 Spiele  
Besetzung: Nina Barnickel, Andrea Gregor-Nowak, Antje Hoger, Carola Thiel, Lara Roschlau und Anja Scharlipp.  
Es gab 2 Mannschaften, die diese Liga klar beherrschten und dahinter gab es einen Kampf um die Plätze. Und es war toll, dass unsere „Mädels“ sich dann als Tabellendritter positioniert haben. Das kann man durchaus als Erfolg werten.
- 1. Jugend: Bezirksliga – 3. Platz

10 : 10 Punkte, 50 : 50 Spiele

Besetzung: Nina Barnickel, Lara Roschlau, Maxi Gregor und Philipp Platsch.  
Das gesteckte Ziel – ein Mittelplatz – wurde letztlich erreicht. Das war aber vornehmlich der Nina zu verdanken, die von den 27 Siegen im Einzel allein 21 holte. Aber auch die anderen Spieler wehrten sich nach besten Kräften.

➤ 2. Jugend: Bezirksklasse – 5. Platz

4 : 12 Punkte, 29 : 51 Spiele

Besetzung: Hagen Maßbeck, Johanna Friedel, Philipp Platsch, Lenja Böhme, Titzian Groß und Lionel Langbein.

Hier stand natürlich im Vordergrund, dass unsere Jüngsten Spielerfahrungen sammeln. So lag man durchaus im Bereich der Erwartungen. Es bleibt zu hoffen, dass sich unsere Jungs/Mädels nicht entmutigen lassen, sondern sich so weiter entwickeln, dass sie irgendwann auf die Siegesstraße einbiegen.

Wie immer kommt noch unser Hinweis auf die Internet-Seite: [www.fcadler.de](http://www.fcadler.de). Laufend aktuell – mit Informationen und Hintergrundberichten, die für jeden interessierten Adler-Fan viel bieten. Hier wie immer ausdrücklicher Dank an unsere Hoger-Family. Klickt einfach mal rein.

Im September beginnt die neue Saison 2024/25. Es gibt wieder viel zu tun – packen wir es an!

Abschließend geht wie immer geht der Gruß an die gesamte Adlerfamilie verbunden mit dem Wunsch, dass wir uns alle so oft es geht in guter Verfassung sehen können.

Bleibt gesund!!!

Zu den Fotos:

- 2024\_MeisterHerren1\_Erlangen: Es ist vollbracht! Unsere Aufsteiger in die Verbandsliga nach ihrem Sieg in Erlangen: David Fischer, Mirko Duckstein, Joel Fischer und knieend Yannick Rauscher
- 2024\_Relegation\_Zuschauer: Beim Aufstiegsspiel in Erlangen war die Halle nahezu fest in Weidhäuser Hand
- 2024\_Herren3\_Aufstieg: Unsere „jungen Wilden“ von der Dritten: Simon Grönert, Tom Hoger und Merlin Fischer – Aufstieg in die Bezirksliga.
- 2024\_Sieger: Aufstieg – so sehen Sieger und Fans aus.

Heinz Schumann  
24.06.24









FOOD &  
*Jack's*  
TRUCKS  
BBQ